
Presseinformation

15. August 2016

Wo ist es im Urlaub günstig?

Viele Reisende aus Deutschland stellen im Urlaub fest, dass die Ausgaben vor Ort viel höher sind als im Reisebudget geplant. Denn in einigen Ländern liegen die Preise in Restaurants oder Bars, für Lebensmittel oder auch Eintrittsgelder deutlich über dem deutschen Preisniveau. Ein Blick auf die Verbraucherpreise im Ausland zeigt: Besonders tief in die Tasche greifen müssen Reisende in den skandinavischen Ländern und in der Schweiz. So sind die Preise bei den Schweizern im Schnitt um gut die Hälfte höher als in Deutschland (siehe Grafik). Das heißt, Urlauber müssen vor Ort für Waren und Dienstleistungen im Vergleich zu Deutschland gut die Hälfte mehr bezahlen.

Kontakt

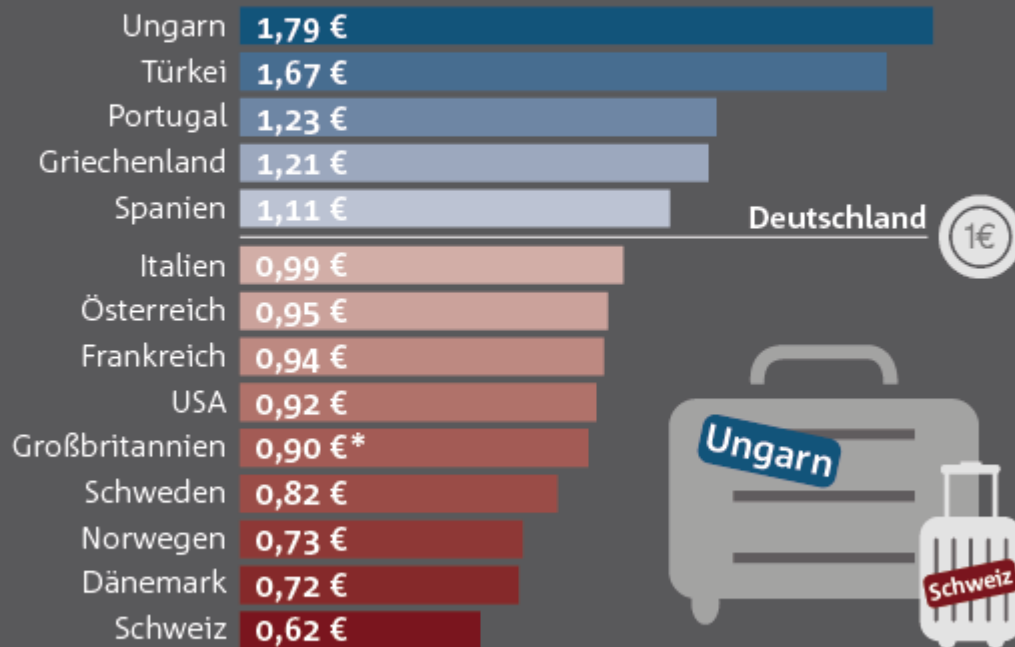
Tanja Beller
Bundesverband
deutscher Banken
e.V.
Director, Pressespre-
cherin
Tel. +49 30
1663-1220
tanja.beller@bdb.de

Schlagworte

Wechselkurs
Reisekasse
Verbraucher
Brexit
Reise-App
Währung
European Money Week
Grafik

Presseinformation

Kaufkraft des Euro im Ausland



Grafik: Bankenverband, Quelle: OECD, Stand Juni 2016
*geschätzt nach Brexit-Referendum

Ein ähnliches Preisniveau wie daheim finden deutsche Urlauber in den beliebten Reiseländern Österreich und Italien vor. Etwas günstiger sind Spanien, Portugal und Griechenland. Deutlich preiswerter sind zum Beispiel die Türkei und Ungarn. Hier ist die Kaufkraft eines Euro mit etwa 1,65 bzw. 1,78 Euro besonders groß. Urlauber bekommen dort also deutlich mehr für ihr Geld.

Nach dem Brexit-Votum ist die Kaufkraft des Euro im Vereinigten Königreich gestiegen, wovon Urlauber profitieren: Das Britische Pfund hat gegenüber dem Euro seit dem Referendum um mehr als 10 Prozent abgewertet. Das bedeutet für deutsche Urlauber, dass sie vor Ort mehr für ihren Euro bekommen.